



Zum 25. Mal nimmt heuer das Kabarett Kasbrettl der Kolpingsfamilie Starnberg lokale und überregionale Ereignisse auf die Schippe. Hier der Sketch „Salonfähig?“ mit Thomas Beigel (stehend), Conny Springer, Waltraud Beigel (re.) und Anita Baumer (li.)

FOTO: FUCHS

Schönes Starnberg

Die Kabarett-Gruppe „Kasbrettl“ wagt sich mit ihrem Jubiläums-Programm „Promenadenmischung“ auch an politische Themen heran und trifft damit den Nerv ihrer Fans

VON SYLVIA BÖHM-HAIMERL

Starnberg - Es liegt vieles im Argen in Starnberg und nie wird sich daran etwas ändern. Wirklich nie? Starnberg könnte schon bald die schönste Stadt Deutschlands sein - in 30 000 Jahren. Denn wegen der Kontinentalplatten-Verschiebung bewegt sich der See jedes Jahr um wenige Millimeter in Richtung Stadtmitte. In genau 26 000 Jahren, so hat es das Kasbrettl-Ensemble ausgerechnet, ginge der See bis zum Kirchplatz. Damit wäre die Seeanbindung zumindest schneller umgesetzt als durch den Stadtrat. Und vielleicht ist bis dahin auch der Tunnel fertig oder zumindest die neue Mauer an der Söckinger Straße. „Promenadenmischung“ heißt das Programm, mit dem das „Kasbrettl“, die Kabarettgruppe der Kolpingfamilie, heuer sein 25-jähriges Bestehen feiert. Und mit seinen knackigen Szenen voll mit treffsicherem Humor erntete das Ensemble bei der Premiere am Dienstag im ausverkauften Pfarrzentrum tosenden Applaus.

Was zunächst als Ableger der Kolpingbühne begann - es wurden Sketche und Einakter gespielt - entwickelte sich schnell zu einem eigenständigen Kabarett mit selbst geschriebenen Texten. Themen gab es schließlich genug in der Kreisstadt - Verkehrsprobleme, Hotel- und Museumspläne, viele Neureiche und wenig Einheimische. Kabarett lebt von der humorvollen Übertreibung. Und so stand das Ensemble vor dem Problem, wie man den täglichen Wahnsinn in Starnberg noch überspitzt darstellen soll.

Bühnenchef Thomas Beigel hält das Ensemble seit 25 Jahren zusammen

Fünf versierte Kasbrettl-Mitglieder haben sich Anfang der 90-er Jahre zusammengesetzt. Hintergründiges, Lustiges und Kritisches aus ihrer Heimatstadt gesammelt und zu kleinen Sketche verarbeitet. Bühnenchef Thomas Beigel hat den Er-

folg der Kabarettgruppe wesentlich mitbegründet und hält das Ensemble seit 25 Jahren zusammen. Unter seiner Leitung haben die Sketche-Schreiber auch alte Themen unter stets neuen Blickwinkeln betrachtet, so dass das Publikum jedes Jahr wieder darüber lachen kann. Und wie guter Wein ist das Ensemble von Jahr zu Jahr besser geworden. Während man all die Jahre stets darauf geachtet hatte nicht parteipolitisch zu werden, haben sich die Kasbrettl-Schreiber zum Jubiläum buchstäblich selbst übertroffen.

Dieses Mal haben sie Missstände im Wortsinn beim Namen genannt. Da bekam Stadträtin Eva John (BMS) ihr Fett weg, weil sie sich vom „Lucki“ (CSU-Ortschef Ludwig Jägerhuber) trennte und sich mit ihrem neuen Fraktionskollegen Josef Pfister einen „anderen Mann“ schnappte. Die CSU wird mit den Blesshühnern auf dem Starnberger See verglichen (sie schnattern durcheinander und wissen nicht wer der Chef ist), und die WPS mit den Möwen (sie schauen, ob ein Happen abfällt und stür-

zen sich mit Gebrüll darauf). Da wird über die Leserbrief Schreiber hergezogen („Facebook für Menschen ohne soziales Netzwerk“) und Bürgermeister Ferdinand Pfäffingers Laubsauger-Verbot als wegweisender Lärmschutz aufs Korn genommen.

Über die Szene zweier Immobilienmakler die das marode Hotel Bayerischer Hof an den Mann bringen wollen, lachen die Zuschauer ebenso herzlich, wie über die Parodie zum Starnberger Bussystem, angelehnt an Weiß Ferdls unvergessliches Lied „der Wagen von der Linie 8“. Musikalisch wunderbar persifliert werden auch die Starnberger Bausünden (Schön ist was anderes, aber für Starnberg ist es genug). Überhaupt, was wäre das Kasbrettl ohne die singenden „D#Harmonists“ oder die „Boy-Group“ unter dem Vorsänger und talentierten Freizeitkabarettisten Uwe Grimm, der es mit so manchem Profi aufnehmen könnte?

Fazit: Mit diesem pointierten, satirischen Jubiläums-Programm trifft das Kasbrettl den Nerv der Stadt.